

Ein Jahr Generalgouvernement

Deutsches Luftgebiet in mühevoller Arbeit - Der Anfang ist gemacht

Von unserer Berliner Schriftleitung

Am 26. Oktober 1939, vor einem Jahr, wurde durch einen Erlass des Führers das Generalgouvernement in Polen geschaffen. Es ist ein riesiges Gebiet, das sich über einen Teil des ehemaligen polnischen Reiches erstreckt. Die Verwaltung dieses Gebietes ist ein schwieriges Problem, das die deutsche Regierung mit großer Mühe zu lösen sucht. Die ersten Schritte sind gemacht, aber noch viel Arbeit bleibt zu tun. Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die polnische Bevölkerung zu versorgen und zu beschützen. Dies ist eine große Aufgabe, die nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen gelöst werden kann.

Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die polnische Bevölkerung zu versorgen und zu beschützen. Dies ist eine große Aufgabe, die nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen gelöst werden kann. Die ersten Schritte sind gemacht, aber noch viel Arbeit bleibt zu tun. Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die polnische Bevölkerung zu versorgen und zu beschützen. Dies ist eine große Aufgabe, die nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen gelöst werden kann.

Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die polnische Bevölkerung zu versorgen und zu beschützen. Dies ist eine große Aufgabe, die nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen gelöst werden kann. Die ersten Schritte sind gemacht, aber noch viel Arbeit bleibt zu tun. Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die polnische Bevölkerung zu versorgen und zu beschützen. Dies ist eine große Aufgabe, die nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen gelöst werden kann.

Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die polnische Bevölkerung zu versorgen und zu beschützen. Dies ist eine große Aufgabe, die nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen gelöst werden kann. Die ersten Schritte sind gemacht, aber noch viel Arbeit bleibt zu tun. Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die polnische Bevölkerung zu versorgen und zu beschützen. Dies ist eine große Aufgabe, die nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen gelöst werden kann.

Der deutsche Wehrmachtbericht

Der Wehrmachtbericht vom 26. Oktober berichtet über die Aktivitäten der deutschen Streitkräfte. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten 24 Stunden mehrere Angriffe durchgeführt. Die deutsche Armee hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die deutsche Marine hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die deutsche Wehrmacht hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt.

Der Wehrmachtbericht vom 26. Oktober berichtet über die Aktivitäten der deutschen Streitkräfte. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten 24 Stunden mehrere Angriffe durchgeführt. Die deutsche Armee hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die deutsche Marine hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die deutsche Wehrmacht hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt.

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Ein kurzer Vergleich

Kriegsfinanzierung in England und bei uns. Es ist bekannt, dass die englischen Kriegsanleihen bisher bei weitem nicht den Erfolg gehabt haben, den es sich zu erhoffen erlaubt hat. Unserer Meinung nach ist die englische Kriegsanleihe ein Scheitern. Die deutsche Kriegsanleihe hat den Erfolg gehabt, den es sich zu erhoffen erlaubt hat. Die deutsche Kriegsanleihe ist ein Erfolg. Die deutsche Kriegsanleihe hat den Erfolg gehabt, den es sich zu erhoffen erlaubt hat. Die deutsche Kriegsanleihe ist ein Erfolg.

Der schweizerische Außenhandel

Die Einmündung des schweizerischen Außenhandels ist ein wichtiger Faktor für die schweizerische Wirtschaft. Die schweizerische Wirtschaft ist ein wichtiger Faktor für die schweizerische Wirtschaft. Die schweizerische Wirtschaft ist ein wichtiger Faktor für die schweizerische Wirtschaft. Die schweizerische Wirtschaft ist ein wichtiger Faktor für die schweizerische Wirtschaft.

Vom Einfuhr- zum Ausfuhrüberschuss!



Der Übergang vom Einfuhrüberschuss zum Ausfuhrüberschuss.

Die mitteldeutsche Wehrmachtbericht

Der mitteldeutsche Wehrmachtbericht vom 26. Oktober berichtet über die Aktivitäten der deutschen Streitkräfte in der Mitte Deutschlands. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten 24 Stunden mehrere Angriffe durchgeführt. Die deutsche Armee hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die deutsche Marine hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die deutsche Wehrmacht hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt.

Die mitteldeutsche Kurbewegung

Die mitteldeutsche Kurbewegung ist ein wichtiger Faktor für die mitteldeutsche Wirtschaft. Die mitteldeutsche Wirtschaft ist ein wichtiger Faktor für die mitteldeutsche Wirtschaft. Die mitteldeutsche Wirtschaft ist ein wichtiger Faktor für die mitteldeutsche Wirtschaft. Die mitteldeutsche Wirtschaft ist ein wichtiger Faktor für die mitteldeutsche Wirtschaft.

Hallerischer Getreidegroßmarkt

Der Hallerische Getreidegroßmarkt vom 26. Oktober berichtet über die Aktivitäten der Getreidehändler in Halle. Die Getreidehändler haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Getreidehändler haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Getreidehändler haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt.

Subsistenz für Gefinigungsgefangenen des Gaules

Der Subsistenzbericht vom 26. Oktober berichtet über die Aktivitäten der Gefinigungsgefangenen in den Gaules. Die Gefinigungsgefangenen haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Gefinigungsgefangenen haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Gefinigungsgefangenen haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt.

Bemerkenswert ist, dass in England nach einem Jahr Krieg die Finanzlage, wie das Beispiel der Kriegsanleihe zeigt, keineswegs diejenige in Deutschland ist. Die deutsche Kriegsanleihe ist ein Erfolg. Die deutsche Kriegsanleihe hat den Erfolg gehabt, den es sich zu erhoffen erlaubt hat. Die deutsche Kriegsanleihe ist ein Erfolg.

Hallerischer Schlachtviehmarkt

Der Hallerische Schlachtviehmarkt vom 26. Oktober berichtet über die Aktivitäten der Schlachtviehhändler in Halle. Die Schlachtviehhändler haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Schlachtviehhändler haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Schlachtviehhändler haben in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt.

Berliner Börse

Die Berliner Börse vom 26. Oktober berichtet über die Aktivitäten der Berliner Börse. Die Berliner Börse hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Berliner Börse hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Berliner Börse hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt.

Mitteldeutsche Börse

Die Mitteldeutsche Börse vom 26. Oktober berichtet über die Aktivitäten der Mitteldeutschen Börse. Die Mitteldeutsche Börse hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Mitteldeutsche Börse hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt. Die Mitteldeutsche Börse hat in den letzten 24 Stunden mehrere Operationen durchgeführt.

Berliner Börse

25. Oktober		(Für Unstimmigkeiten keine Gewähr)	
1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark
1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark
1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Annotiert		Annotiert	
1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark
1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark
1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark	1000 Reichsmark

Adressograph

Adressograph ist ein wichtiger Faktor für die Adressographen. Die Adressographen sind ein wichtiger Faktor für die Adressographen. Die Adressographen sind ein wichtiger Faktor für die Adressographen. Die Adressographen sind ein wichtiger Faktor für die Adressographen.

Walter Heisse

Walter Heisse ist ein wichtiger Faktor für die Walter Heisse. Die Walter Heisse sind ein wichtiger Faktor für die Walter Heisse. Die Walter Heisse sind ein wichtiger Faktor für die Walter Heisse. Die Walter Heisse sind ein wichtiger Faktor für die Walter Heisse.

Grundstücke
Zinshaus
Zins-u. Geschäftshaus
Kohlen-u. Fuhrgeschäfte
Sichere Existenz
Bäckerei

1-3-Fam.-Haus
Selbstnutz Einfamilienhaus
Alteingesessenes Großhandelsunternehmen
ca. 4000 qm Baugelände

Kauf sofort Einfamilienhaus
5-8 Zimmer, wenn möglich E. Einzug vorhanden.
Geld frei

Grundstück
In Halle, Nähe Hebeplatz, mit ca. 1000 qm trockenem Lager- und Büroräumen zu kaufen. G. 1104 an H.N. Leipziger Straße.

120.000.-
Pensionskassenleiter, in kleineren und größeren Abteilungen auf 1. Hypothek auszusuchen.
Dipl.-Kfm. G. Foerster
Leipzig, Markt 7.
Telephon 234 98.

1500-1800 RM.
Hypothek
alle Drucksachen
die empfehlenswerten, auch die besten
Hallerischen Nachrichten
Leipzig, Leipziger Str. 16
Telefon 279 81

120.000.-
Pensionskassenleiter, in kleineren und größeren Abteilungen auf 1. Hypothek auszusuchen.
Dipl.-Kfm. G. Foerster
Leipzig, Markt 7.
Telephon 234 98.

Grundstücke
Zinshaus
Zins-u. Geschäftshaus
Kohlen-u. Fuhrgeschäfte
Sichere Existenz
Bäckerei

1-3-Fam.-Haus
Selbstnutz Einfamilienhaus
Alteingesessenes Großhandelsunternehmen
ca. 4000 qm Baugelände

Kauf sofort Einfamilienhaus
5-8 Zimmer, wenn möglich E. Einzug vorhanden.
Geld frei

Grundstück
In Halle, Nähe Hebeplatz, mit ca. 1000 qm trockenem Lager- und Büroräumen zu kaufen. G. 1104 an H.N. Leipziger Straße.

120.000.-
Pensionskassenleiter, in kleineren und größeren Abteilungen auf 1. Hypothek auszusuchen.
Dipl.-Kfm. G. Foerster
Leipzig, Markt 7.
Telephon 234 98.

1500-1800 RM.
Hypothek
alle Drucksachen
die empfehlenswerten, auch die besten
Hallerischen Nachrichten
Leipzig, Leipziger Str. 16
Telefon 279 81

120.000.-
Pensionskassenleiter, in kleineren und größeren Abteilungen auf 1. Hypothek auszusuchen.
Dipl.-Kfm. G. Foerster
Leipzig, Markt 7.
Telephon 234 98.

Grundstücke
Zinshaus
Zins-u. Geschäftshaus
Kohlen-u. Fuhrgeschäfte
Sichere Existenz
Bäckerei

1-3-Fam.-Haus
Selbstnutz Einfamilienhaus
Alteingesessenes Großhandelsunternehmen
ca. 4000 qm Baugelände

Kauf sofort Einfamilienhaus
5-8 Zimmer, wenn möglich E. Einzug vorhanden.
Geld frei

Grundstück
In Halle, Nähe Hebeplatz, mit ca. 1000 qm trockenem Lager- und Büroräumen zu kaufen. G. 1104 an H.N. Leipziger Straße.

120.000.-
Pensionskassenleiter, in kleineren und größeren Abteilungen auf 1. Hypothek auszusuchen.
Dipl.-Kfm. G. Foerster
Leipzig, Markt 7.
Telephon 234 98.

1500-1800 RM.
Hypothek
alle Drucksachen
die empfehlenswerten, auch die besten
Hallerischen Nachrichten
Leipzig, Leipziger Str. 16
Telefon 279 81

120.000.-
Pensionskassenleiter, in kleineren und größeren Abteilungen auf 1. Hypothek auszusuchen.
Dipl.-Kfm. G. Foerster
Leipzig, Markt 7.
Telephon 234 98.

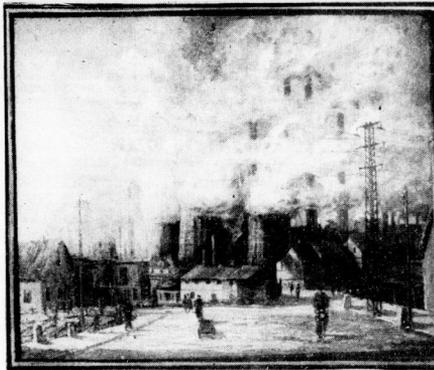
Stadt-Zeitung

Halle, 26. Oktober. Zwei Löffel aus der Tüte

Halle eine der 15 Förderungsstädte der bildenden Kunst:

Junges Kunstschaffen aus drei Gauen

Malchowskünstler aus Halle-Merseburg, Magdeburg-Anhalt und Thüringen stellen im Moritzburg-Museum aus



Bilder aus der Ausstellung „Junges Kunstschaffen“, in denen Wesentliches der mitteldeutschen Landschaft gegeben wird. Links: Josef Malchowski-Halle; „Bitterfeld“ (Ölbild). — Rechts: Curt Wittenbecher-Magdeburg; „Weites Land“ (Aquarell) (Aufn.: Giegold-Schilling)

„Schritt...“ sagt die Klingel auf dem Flur. Ein Mann, der immer wieder an der Klingel ein schlagendes vermag... Solange man noch nicht nachgesehen hat, bleiben laufend Möglichkeiten offen. Es kann sowohl der Geldbrieffräger draußen stehen wie der Mann, der die Schichtrechnung vom Jäger ablefen möchte. Vangläubige, sehr erprobte Erfahrungen bezeugen, daß es meistens nicht der Geldbrieffräger ist, über der Optimismus des menschlichen Gehirns in diesem ungeschickten nicht losgeratenen Schrittm... der Klingel auf dem Flur. Und das Spiel der Hoffnungsfreude beginnt. Da es wohl...? Es könnte doch...?

Und Frau Mathilde dachte wohl nicht anders, als es kürzlich bei ihr geschickte. Sie stellte die üblichen Betrachtungen an und erbaute, diese durch das Öffnen der Tür zu der üblichen enttäuschenden Aufklärung zu bringen. Allein es hatte ihrer eine doppelte Hebertragung. Zunächst vor überhaupt niemand da. So etwas kommt vor und ist meist auf unbedeutend wichtige Kinder zurückzuführen, die besonders als einen unerschöpflich ausdauernden Herrn seiner Freunde anziehen. Frau Mathilde wurde aus der ruhigen Sphäre des Optimismus zur großen Erde zurückgeführt. Sie fragte sich, was sie die Tür aufmachen sollte. Aber — da stand doch jemand! Bismarck hieß er! Mit zwei Löffeln noch dazu, nicht in der Hand, sondern auf dem Kopf! Kurz und klein; sie sah ein Mannchen vor der Tür liegen. Nein, nein, der Chronist behauptet natürlich nicht, daß es das Mannchen gewesen war, das gefingelt hatte. Wo sollte ein Mannchen auch den Umgang mit der Elektrizität gelernt haben! Aber auch immer gefingelt haben möchte, und wach merkwürdige Zufälle hier auch übermitteln — das Mannchen sah von Mathildens Tür und spielte mit den Fingern.

Die aufstehende Szene wäre würdig gemein, in einem Schmalstirn feierlich zu werden. Das Leben hatte Frau Mathilde schon so manche Hebertragung bereitet, so verachtete sie diesmal aber nicht die noch nie gewesene. Sie hatte das Mannchen an wie eine Erscheinung, und wenn das Tier das Mannchen geblüht hat: Mann ist mal den Herrn des Hauses berechnen? gelang hätte, wäre sie auch nicht weiter erkannt gewesen. Vaden Sie nicht, bei ihnen hat noch kein Mannchen angeknipst.

Frau Mathilde rief sich die Augen und rief sich dann ins Gedächtnis zurück, daß das nicht im Schlaraffenland liegt, wo einem die gebratenen Tauben ins Maul fliegen und die Mannchen in den Adressen hüpfen. Und dann fiel ihr der Hausmann ein. Der Hausmann hielt sich im Vorgarten eine kleine Sandensucht. Eines von seinen Tieren mußte ausgraben sein, um bei den Sandensuchern Wüste zu machen, antwortete ihm auf die nachdrückliche Mahnung im Garten zu huren.

Frau Mathilde hatte nichts gegen Sandensuchen, aber sie hatte auch nichts gegen den Hausmann. Deshalb berechnete sie kurz einfließen die merkwürdige Situation, um den Weitzer im Hinterhaus zu benachrichtigen. Selbstverständlich konnte sie das Mannchen unmöglich in einer Tafel Tee ins Wohnzimmer bitten.

Als Mathilde nun aus der Tür trat, auf das Mannchen zu, bekam der kleine Vorfahrener Mann vor der eigenen Gurgel. Er rief in tolen Couverten an der jungen Frau vorbei in die Wohnung hinein. Mathilde hörte auf und drehte sich umschling mehrere Male um sich selbst. Sollte sie den Hausmann in die oder das Mannchen aus der Wohnung holen? Der Schrei alarmierte die Nachbarn, und nun spielten sich fortwährend Szenen in Mathildes Wohnung ab. Ein halbes Dutzend Menschen hockerte in allen Ecken und Winkeln herum und fand alles mögliche, nur kein Mannchen. Das liebe Tierchen war nunhin hinher wieder zur Wohnung heraus gewandert, was aber, außer dem Chronisten, niemand bemerkt hatte. Der sah es in den Vorgarten flüchten, und was dann aus ihm geworden ist, wissen die Götter.

ASS.

Das hallische Moritzburg-Museum hat unter seiner Leitung eine außerordentlich wertvolle Rolle im künftigen Leben unserer Stadt übernommen. Die Folge bedeutsamer Ausstellungen, die in den vergangenen Jahren — besonders aber im letzten, angelehnt des Krieges — gezeigt wurden, brachten die künftige Bevölkerung unserer Stadt mit dem weltlichen Kunstschaffen unserer Tage in eine engere und lebendigere Verbindung. Das Museum hat vermocht, das Schaffen der bildenden Kunst zwischen Kunststätten zu machen, bildende Kunst also in die Erlebnis-sphäre aller Volksgenossen zu rufen und sie ähnlich erheitern werden zu lassen wie das Theater die dramatische Züchtung, wie Konzertsäle die unterirdischen Kunstschöpfungen.

Unter diesem Gesichtspunkt wurde auch die neue Ausstellung — „Junges Kunstschaffen der Gaue Halle-Merseburg, Magdeburg-Anhalt und Thüringen“ — am morgen in feierlichen Rahmen eröffnet wird, — aufgestellt. Halle gehört übrigens zu den 15 Städten des Reiches, die auf Anregung des Deutschen Gemeindetages Förderungsanstaltungen für junge Künstler einrichten können. Junges Kunstschaffen, also das Schaffen des künstlerischen Nachwuchs der drei mitteldeutschen Gaue zu zeigen — das ist die Absicht dieser neuen Ausstellung. Mit anderen Worten, sie will darlegen: was ist an Künstlern in diesem Kreise vorhanden; welcher Art ist die Struktur ihres künstlerischen Willens?

Zunächst: Wenn man den Katalog durchblättert, muß man einbeben — der Katalog enthält dankenswerterweise Geburtsort und -jahr der Künstler —, daß die meisten zwischen Preußen und Preußen sind, weniger darunter, einige darunter. Der Herr „Junges Schaffen“ hat also — und dem verdienen wir eines der rührendsten Kapitel unserer Zeit — eine Abrechnung erbracht; einbezogen wurden nämlich auch diejenigen, die im Weltkrieg als junge und junge Soldaten mitgekämpft haben. Vor einiger Zeit noch schien es so, als ob die Generationen-schritte zwischen den Preußen- und Preußenländern tiefer und tiefer seien als in früherer Zeit — nun stellt sich heraus — und zwar am Kunstschaffen — daß für Weltliches trotz der Vielfältigkeit der Handschriften keineswegs so unterschiedlich ist wie es schien. Die Gründe dafür sind nicht leicht aufzufinden — ihre Untersuchung würde in diesem Zusammenhang auch zu weit führen. Interessant ebenfalls ist es, festzustellen — wenn man durch die Ausstellung blickt —, wie selten man das Alter der einzelnen Künstler ablesen kann. Ihre Werte sind geistig und in der künstlerischen Mäßigkeit nahe aneinander gerückt.

Die Ausstellung zeigt insgesamt etwa 150 Bilderwerke von knapp 60 Künstlern. Besonders wichtig die Frage, ob die landschaftlichen Bedingungen die Charaktere der Künstler entscheidend beeinflussen haben.

Kann man den thüringischen Künstler von dem unferner engeren Heimat und diesen wieder vom Künstler des dritten Reiches unterscheiden? Aber diese Fragen sind sehr schwierig; sie lassen sich angesichts der Ausstellung auch nicht klarlegen, zumal die Frage sehr viele Probleme ansetzt — wie z. B., das der Schicksal, oder aber das des künstlerischen Willens, der auch von gewissen geistigen Prozessen abhängig ist und nicht nur von blutigen Voraussetzungen.

Man sieht, wie viele Probleme den nachdenklichen Beobachter der Ausstellung bewegen. Und schon dies gehört zu dem eigentlichen Sinn dieser Schau. Es



Walter Andre: „Mädchenkopf“ (Plastik)

Ist auch diesmal wieder — um nun etwas ins einzelne zu gehen — erhellend zu sehen, wie gelassen sich die Künstler unseres Gaues in der Gesellschaft der Künstler anderer Gaue ausnehmen. Wieder sind es Puppe, Pöster, Wörtholz, Malchowski, Möbius, Otto Müller, Bödel, Jilg und die Bildhauer Albert und Geiger, die in vorderer Reihe stehen. Dazu kommen Detloff, Freitag, Gohlfte, Hedwig

Dufake, Vebel, Fierbach — dieser mit einem Porträt von Gauselitz Geggeling —, Hübner, Jander und die Bildhauer Clemen, Schmidt und Zandke, sämtlich Künstler, deren Profil deutlich erkennbar ist. Neben Junges gelodert Malmeise und einiger vorzüglicher Portraits erfreut Malchowski durch seine Kraft über Mühsal Hilfe Vertrauenswürdig. Ein sehr männlicher Künstler ist Johannes Vebel, neben ihm steht Hedwig Dufake verhaltene Heißheit oder Otto Müllers exakte Liebe für die Dinge der sichtbaren Welt.

Einige dieser Künstler haben auch Brüder im Geiste bei den Malern der Magdeburger. Dieter Sandverhalt hat auch dazu geführt, daß die Künstler nicht nach Jugendstil zu ihren Gaue geordnet wurden, sondern nach stilistischen und formalen Gesichtspunkten. Die ersten beiden Räume zeigen Aquarelle, dann folgen Zeichnungen, der Plastikraum, dann wieder Zeichnungen bzw. Plakate und in den Räumen Schwarz-Weiß-Plakate. Dies ist außerordentlich respektvoll. So ist gleich in den ersten Räumen der

Die goldene Ehrennadel der NSDAP

für Gauamtsleiter Wunderling
ns. Dem Gauamtsleiter der NSDAP, Gauamt für Kriegesopfer und Gauobmann der NSDAP, Hg. Wunderling, wurde gelegentlich einer Tagung in Berlin vom Reichsleiter für Kriegesopfer, Gauamtsführer Hg. Gaus, Oberbürgermeister, die goldene Ehrennadel der NSDAP verliehen. Diese hohe Auszeichnung erhielt Hg. Wunderling als Anerkennung für die bisher im Gau Halle-Merseburg geleistete Arbeit für das Wohl der Kriegesopfer und für deren Hinterbliebenen.

Drei Zelterplakette

an über 100-jährige Gefangene
Reichsminister Dr. Goebbels hat auf Vorschlag des Reichspräsidenten der Reichsmittkammer drei Gefangenen unseres Gaues, die seit über hundert Jahren das deutsche Vieb pflegen, die „Goldene Zelterplakette“ verliehen. In der „Stunde der Pflicht“, die von der Wehrmacht der Volkshilfskommission am morgigen Sonntag vormittags 11 Uhr veranstaltet wird, werden die drei Goldplaketten den Vereinen durch den stellvertretenden Landesleiter der Reichsmittkammer in feierlicher Form überreicht werden. Die hohe Auszeichnung erhalten der Männergefängnis „Kron“ in Bad Nauheim, der Männergefängnis „Anna-burg“ in Annaburg und die „Viedertafel“ in Zwickau. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung in der Wehrmacht der Volkshilfskommission hätte ist frei.

Ly-Feder 695 Feinste & Blankerts Berlin

• Godes Wier. Der Weinstamm August Godes, Godesstraße 18, feiert am 26. Oktober seinen 88. Geburtstag.
• Godes Wier. Der Weinstamm August Godes, Godesstraße 18, feiert am 26. Oktober das 88. Godes Wier.

Die Stammzigarette MURATTI Privat



Familien-Anzeigen

Die Verlobung ihrer Tochter Dorothea... mit Herrn Hauptmann Hans Fritsch...

Meine Verlobung mit Fräulein Dorothea Mösenthin... geb. ich bekannt...

Unser viertes Kind, eine gesunde Tochter, ist uns heute geboren worden... Reinhold Voigt und Frau...

Erich Lange Ilse Lange... Vermählung...

Familien-Anzeigen... gehören in die Hallischen Nachrichten...

Am 24. Oktober 1940 wurde durch einen Verkehrsunfall... Guido Schade... in Ammendorf...

Aufsichtsrat, Vorstand und Gefolgschaft der Merseburger Ueberlandbahnen A.-G. Ammendorf, den 24. Oktober 1940.

Franziska Hofmann... Unsere liebe Mutter folgte ihrer geliebten Tochter nach zwölf Tagen in die himmlische Heimat...

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. Oktober 1940, 12 1/2 Uhr... in stiller Trauer...

Nach edulig ertragenem, schwerem Leiden verstarb auf dem Wege zur Arbeitsstätte mein lieber Mann, unser guter Vater...

Otto Wachsmuth... Die trauernden Hinterbliebenen: Marie Wachsmuth geb. Pesenecker...

Mitwoch nacht 4 1/2 Uhr verschied plötzlich infolge Herzschlages unser innigstgeliebtes, treues Mütterchen, meine herzensgute Onnissi...

Margarete Fritzsche geb. Hübenthal... In diesem Schmerz Frau Charlotte Steinsch geb. Fritzsche...

Frau Hannchen Ungefroren geb. Hirsattel... In tiefer Trauer Albert Ungefroren nebst Tochter...

Setzt mehr denn je Beerenobst pflanzen! Umwälz. Neuheit!

Frauen können ein Lied davon singen... Thrombolin...

Am Freitag früh schloß nach einem arbeitsreichen Leben unsere gute Mutter, Schwieger- und Urenndemutter, die Witwe Pauline Pladeck geb. Holzweilig...

Staat Karten... Geschwister Hennicke Familie Carl Kaps... Halle a. S., den 26. Oktober 1940.

Aus dem Felde zurück Dr. Meinhof... Sprechstunde jetzt 9 1/2 - 10 - 17 - 18 Uhr

Agfaolor... mit diesem Farbfilm die Herbststimmung... Photokino-Külgeln

Boan's Entfärber... entfärbt Stoffe, entfernt viele Flecke, bleicht vergilbte Wäsche

Hasenfelle... Praktische Neuheit unter Feebo-Kochring

Juwelier Tittel... Ich kaufe alles Silber, Vorkriegsilbermünzen, alles Gold...

Bestellungs-Institut Adolf Brauer... Ritter... Kaninchenfelle

Kachel-Ofen... Eisen-Achilles... 1 Tonne Pflanzens-Lieferware

Ordens Dekorationen... Uniformnadeln... Fabrikanten

Erledigte Aktien... Verrechnung... Rechtsanwalt Dr. Driver

Obstbäume! Der Verkauf kann in der kommenden Woche wegen Mangel...

Obstbäume! Der Verkauf kann in der kommenden Woche wegen Mangel...

Obstbäume! Der Verkauf kann in der kommenden Woche wegen Mangel...

Obstbäume! Der Verkauf kann in der kommenden Woche wegen Mangel...

Autotransporte... Gebüete... Fußbodenleber... Parkett-Rönnemann

Das große Spezialhaus für Damen- u. Kinderkleidung... Original Wien... Fischer & Co.

Bekanntmachungen... Bohnentafel... Fabrikberechtigung...

Original Wien... Fischer & Co. Das große Spezialhaus für Damen- u. Kinderkleidung... Halle (Saale), Leipziger Str. 5

Das Fachinstitut für... Dr. Scholl's Fußpflege-System

Schrifttum der Zeit

Zur Woche des Deutschen Buches 1940: „Buch und Schwert“

Das deutsche Schrifttum kämpft für die Verewigung des großdeutschen Volkstums.

Das Programm der diesjährigen Buchwoche wird wegen seiner politischen Eindeutigkeit und der weiten Ausdehnung auf zukünftige kulturelle Aufgaben des ganzen deutschen Volkes bei jedem einzelnen ein gesteigertes Interesse erwecken. Die große Bedeutung der Buchwoche 1940 wird durch das Kernwort „Buch und Schwert — ein Schwert mit jeder Seite“ geteilt. Wir wissen, das deutsche Schwert kämpft für Deutschland, für Europa und für eine neue Weltordnung. Polen, Dänemark, Norwegen, Holland, Belgien und Frankreich sind in einem einzigen Jahr von der deutschen Wehrmacht herrschbar geworden. Die Weltmacht, das durch das Schwert erkämpfte zu erwerben, und als neue Weltmacht dem ganzen Volk vorzuführen, ist eine gewaltige Aufgabe, die weitgehend dem Schrifttum zufällt. Es gilt, die neuen Großdeutschen Reiches Macht, Größe und Gehalt in dem Herzen eines jeden Deutschen mitzuwachen und mitzuerleben zu lassen. Dafür dient das deutsche Buch. Sein Gehalt entscheidet ebenso schicksalhaft über das Werden und die geistige Größe und damit politische Größe eines Volkes wie der Gehalt des Schwertes. Das ist die Aufgabe der diesjährigen Buchwoche.

Wie gliedern sich die Veranstaltungen und Unternehmungen im einzelnen? Neben Ausstellungen des Schrifttums in Polen, Krakau, Wien und Prag, des Schrifttums und des deutschen Jugendbuchs in Frankfurt a. M., des Kolonialbuchs in Stuttgart und der „Jahreschau des deutschen Schrifttums“ in Weimar und in allen Städten des Reiches wird folgendes Programm durchgeführt:

Die diesjährige Buchwoche hat folgende politische und kulturelle Ziele: Sie soll die deutsche Buchwelt in den letzten Jahren des Weltkrieges zusammenfassen, die deutsche Buchwelt in den letzten Jahren des Weltkrieges zusammenfassen, die deutsche Buchwelt in den letzten Jahren des Weltkrieges zusammenfassen.

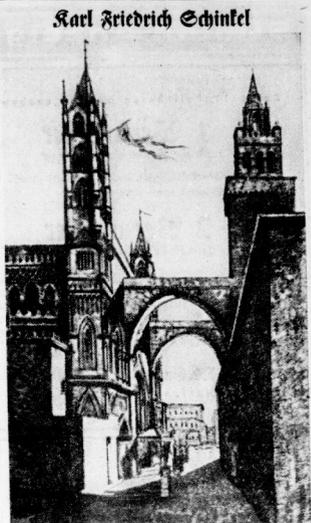
haben tiefsten, andere wieder spöhlischen Charakter zu unterscheiden. Es kommt zum Vorschein, dass nicht freilich dadurch im positiven Sinne geringer oder minder sein.

Einmaliger Natur ist allerdings, diese verlässlichen innerlichen Kreise dieses Schöpfertums gleichmäßig in eine entsprechende äußerliche Ordnung zu fügen, denn ihm ist nicht an Programmatik, sondern an der Form die heimliche Struktur seines tiefsten Angewandten, in dem er dem Gedächtnis, wenn auch nicht willkürlich, so doch aber ihm allein ungeschlichen und einschüchtern Aufmerksamkeiten heraus eine andere Ordnung gibt als die innerlich begehrt. Auch über diesen Stande Weichens kommt die geordnete Struktur des Gedächtnisses, ein letztes Erstarren liegt aus ihm dante Gelänge der Seele, eine unendlich tiefe Weisheit, die sich nicht und erheben in das große ewige Kosmos der deutschen Zeit.

Rudolf Miksch-Behrendorf.

Herbert v. Hoerner: Der graue Reiter

In diesem Buch geht es um das Weisse. Ein Roman um das Weisse, das ist nicht nur ein Roman, sondern ein Gedicht. Aber welche Fülle von inneren Regungen und Weisheiten, welche Fülle von tiefen Gedanken! Einmaliger Natur ist allerdings, diese verlässlichen innerlichen Kreise dieses Schöpfertums gleichmäßig in eine entsprechende äußerliche Ordnung zu fügen, denn ihm ist nicht an Programmatik, sondern an der Form die heimliche Struktur seines tiefsten Angewandten, in dem er dem Gedächtnis, wenn auch nicht willkürlich, so doch aber ihm allein ungeschlichen und einschüchtern Aufmerksamkeiten heraus eine andere Ordnung gibt als die innerlich begehrt.



Schinkel: Palermo, Kathedrale, Handzeichnung 1804

Hierher Karl Friedrich Schinkel, dessen Name auch mit dem hallischen Universitätsbau verbunden, erschien im Brandenburgischen eine sehr gründliche und der Übersicht dieses feinen Mannes hier erstehende Monographie von Carl von Sydow. In der Entwicklung der deutschen Baukunst nimmt dieser große Mann eine besondere Stellung ein. Er ist es, in dessen umfangreichem Werk von eigenem geistigen Willen und Verstandesleistungen, nämlich die Geschichte und die romantische, in einer Einheit zusammengefasst sind, die in der Geschichte der Baukunst eine wichtige Rolle spielen. Das Buch ist ein Meisterwerk der Baukunst, das die Geschichte der Baukunst in der Zeit der Renaissance und der Barockzeit darstellt. Es ist ein Buch, das die Geschichte der Baukunst in der Zeit der Renaissance und der Barockzeit darstellt.

Kammermusik / Ein Gedichtband von Josef Weinheber

Die Variationen über das Gedicht „Die Varian“ von Friedrich Schiller, die Josef Weinheber in seinem Buch „Kammermusik“ veröffentlicht hat, sind ein Meisterwerk der Dichtung. Sie sind ein Buch, das die Geschichte der Baukunst in der Zeit der Renaissance und der Barockzeit darstellt.

Die Variationen über das Gedicht „Die Varian“ von Friedrich Schiller, die Josef Weinheber in seinem Buch „Kammermusik“ veröffentlicht hat, sind ein Meisterwerk der Dichtung. Sie sind ein Buch, das die Geschichte der Baukunst in der Zeit der Renaissance und der Barockzeit darstellt.

Alle hier besprochenen Bücher sind erhältlich bei Albert Neubert, Adolf-Hitler-Str. 7

Alle hier besprochenen Bücher sind erhältlich bei Albert Neubert, Adolf-Hitler-Str. 7

Beucht die Jahreschau des deutschen Schrifttums im „Roten Zorn“ vom 27. Oktober bis 3. November

Eintritt frei! Die hallischen Buchhandlungen

Wertvolles Heimatliche Schrifttum in der „Hallischen Nachrichten“-Bücherei

Die Schriftenreihe der Hallischen Nachrichten hat die Aufgabe, Aufsätze von heimatkundlichen, kulturellen, sozialpolitischen und literarischen Werten aus der Flüchtigkeit des Tages zu rücken. Sämtliche Bände der HN-Bücherei sind reich illustriert u. von den Geschäftsstellen der Hallischen Nachrichten (soweit nicht vergriffen) zu beziehen. — Bisher 27 Bände erschienen.

Sehen Sie sich bitte unser Etkienster in der Hauptgeschäftsstelle Große Ulrichstraße an.

Kreft durch Freude
KREIS HALLER-STADT
Große Ulrichstraße 26, Telefon 240 43

Veranstaltungen

„Die rufen die Freude“, der 29. große Sonntag, Sonntag, 2. November, 15 Uhr, 2. Abteilungsraum, 1. und 2. Abteilungsraum, 1. und 2. Abteilungsraum.

Volksbildungsstätte

Wahlrecht der Volkspolitischen Arbeit, Sonntag, 1. November, 10 Uhr, im Saal des Volkshauses, 1. Abteilungsraum, 1. und 2. Abteilungsraum.

Reisen - Wandern

Wochen, Sonntag, 2. November, 10 Uhr, im Saal des Volkshauses, 1. Abteilungsraum, 1. und 2. Abteilungsraum.

Sport

Wahlrecht, Sonntag, 2. November, 10 Uhr, im Saal des Volkshauses, 1. Abteilungsraum, 1. und 2. Abteilungsraum.

Deutscher Spargtag

Druffches Spargtag

30. OKTOBER

Sparen sichert Sieg und Aufstiege! Spare auch Du!

Stadtsparkasse zu Halle

Sparkasse des Saalkreises Halle

Druckmaschinen aller Art liefert die Buchdrucker der Hallischen Nachrichten

Verloren Gefunden

Schulden

Balkont

50 -

Arbeitslose

Frau Dr. Auselgart vorerst

Roman von Karl Horn

Zwischenfrage der Fortsetzung dieser Woche:

Ihr Stefan hat das Unternehmen diesen Abend als...
Ihr Stefan hat das Unternehmen diesen Abend als...
Ihr Stefan hat das Unternehmen diesen Abend als...

(26. Fortsetzung)

Nun vor Mittwoch trifft Fertig in der Welt...
Nun vor Mittwoch trifft Fertig in der Welt...
Nun vor Mittwoch trifft Fertig in der Welt...

Blumenzwiebeln Max Krug
Halle (S.), Markt 16

Hände, mit der Schraffur auf dem Rücken. Die...
Hände, mit der Schraffur auf dem Rücken. Die...
Hände, mit der Schraffur auf dem Rücken...

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen. Sie...
„Ihr tut das was. Er sollte nicht zu sprechen...“

Offene Stellen
Weibliche
Jung. Kontoristin
Besitzstelle Halle
Weib. kaufm. Lehrling

Eine gewandte
Stenotypistin
und eine
Kontoristin
am 1. Januar 1941 nach Halle (Saale) gesucht.

Verkaufs-Lehrlinge
Anlernlinge
Bruno Freytag
Damenmoden,
Halle (Saale), Leipziger Straße 106.

Büroreinigung
Frau oder Mann
Tüchtige, arbeitsfreudige
Stenotypistin u.
Kontoristin

Zinsser
Kräuter
Gold
das berühmte
Hausmittel bei
Stoffwechselstörungen

Stenographinnen
Besuchung nach T.O.A.
Landes-Schulzschreiberband
Sachsen-Anhalt, Halle-Saale

Kartellführerin
sofortigen Dienstantritt
Mitteldeutsches Industrienterminwesen

Buchbinderei-Arbeiterinnen
evtl. für tageweise Beschäftigung
Anlegerinnen f. Schnellpresse

Stenotypistin
Packerin
so möglichst bald am
Antritt

Stenotypistin
mit allen Arbeiten
vertraut, sucht Halbtagsbeschäftigung

Hausangestellte
weitere Heimat der jetzigen von
15. November oder 1. Dezember

Stenotypistin
kaufm. Angestellte
für unsere Einkaufsabteilung

Stenotypistin
für sofort oder später
gesucht.

Stenotypistin
Packerin
so möglichst bald am
Antritt

Stenotypistin
mit allen Arbeiten
vertraut, sucht Halbtagsbeschäftigung

Perfekte
Stenotypistin
von technischer Großhandlung

Zeitungsträgerinnen
für möglichst sofortigen Antritt
gesucht

Hausgehilfin
für mein lehrhaftes Juweliergeschäft

Frau u. Fräulein
für Filiale gesucht
Färberei Giesert

Stenotypistin
mit allen Arbeiten
vertraut, sucht Halbtagsbeschäftigung

Saubere, ehrliche Frau
für Bürolreinigung täglich etwa
2 Stunden gesucht

Junge 2. Verkäuferin
der Süßwarenbranche oder
Aushilfsverkäuferin

Hausgehilfin
für mein lehrhaftes Juweliergeschäft

Frau u. Fräulein
für Filiale gesucht
Färberei Giesert

Stenotypistin
mit allen Arbeiten
vertraut, sucht Halbtagsbeschäftigung

will. Dann nimmt er sich einen Stuhl, den ich ihm nicht angeboten habe. ... Die Tage haben mich verändert gemacht, Renate. Ich weiß schon, ich liebe Sie...

„Du heisst es so schlimm“, sagt sie. „Es ist noch Zeit. Die Polizei ist ein Schweigen. ... Eine Tage hat es gedauert. Das ist meine einzige Hoffnung. Aber es ist ganz gleich, was geschieht, Renate. ...“

„Sie erwidert. Sie begegnet dem Blick feiner, angedeuteter Augen. Er sagt es als etwas Selbstverständliches, daß sie mit ihm gehen soll. Da wehrt sie sich nicht. ...“

„Aber wenn alles auf mich ...“

„Auch dann. Auch dann. Vielleicht zahlt der Konzern. Vielleicht wird alles gut. Dann haben wir Geld. Viel Geld. Auch dann wollen wir gehen, Renate. ...“

„Trauer-Hüte / Erler“

Wanduhr, Dreifußstuhl, Tisch, Stuhl, Bett, Kissen, Decken, etc.

Verkäufe, An-Verkauf, Möbel, etc.

Einige gebrauchte Pianos u. Flügel, B. Döll, etc.

Freund & Müller, Kurz-, Woll- u. Textilwaren, etc.

O.D. - Pferdewagen u. Anhänger, etc.

Möbel, Bernh. Schormann, etc.

Sperrholz, Schäl- u. Tischlerplatten, Carl Schumann, etc.

Möbelhaus Bitzmann, etc.

Wohnzimmer, Posterschlaf, etc.

oder der Goll von Sorgen ... wo es dir gefällt, da wollen wir bleiben ...

Er hat einen feierlichen Glanz in den Augen. Er hat sich in eine große Erregung hineingekippt. ...

„Es geht nicht mit dir, Renate. ...“

„Du weisst besser als ich, daß man ein Vermögen nicht einfach ...“

„Es ist nicht für mich, Renate. ...“

„Es gab Tage, an denen diese Worte sie glücklich gemacht hätten. ...“

„Sie sieht langsam ihre Hand zurück. ...“

„Drei Stunden hat William Brindmann in einem Korridor des Polizeipräsidiums zugebracht. ...“

„Er hat sie mit der grünen Schürze roter Plafate entzündet. ...“

„Aber das haben Sie gesagt und unterschrieben. ...“

„Aber das mit dem Bluff ist falsch. ...“

„Sie geben an“, ließ Holzerbach aus dem Foto. ...“

„Aber Sie haben es nicht gemacht. ...“

„Aber wenn alles auf mich ...“

„Auch dann. Auch dann. ...“

„Trauer-Hüte / Erler“

Wanduhr, Dreifußstuhl, Tisch, Stuhl, Bett, Kissen, Decken, etc.

Verkäufe, An-Verkauf, Möbel, etc.

Einige gebrauchte Pianos u. Flügel, B. Döll, etc.

„Aber das haben Sie gesagt und unterschrieben. ...“

„Aber das mit dem Bluff ist falsch. ...“

„Sie geben an“, ließ Holzerbach aus dem Foto. ...“

„Aber Sie haben es nicht gemacht. ...“

„Aber wenn alles auf mich ...“

„Auch dann. Auch dann. ...“

„Trauer-Hüte / Erler“

Wanduhr, Dreifußstuhl, Tisch, Stuhl, Bett, Kissen, Decken, etc.

Verkäufe, An-Verkauf, Möbel, etc.

Einige gebrauchte Pianos u. Flügel, B. Döll, etc.

Freund & Müller, Kurz-, Woll- u. Textilwaren, etc.

O.D. - Pferdewagen u. Anhänger, etc.

Möbel, Bernh. Schormann, etc.

Sperrholz, Schäl- u. Tischlerplatten, Carl Schumann, etc.

Möbelhaus Bitzmann, etc.

Wohnzimmer, Posterschlaf, etc.

„Aber das haben Sie gesagt und unterschrieben. ...“

„Aber das mit dem Bluff ist falsch. ...“

„Sie geben an“, ließ Holzerbach aus dem Foto. ...“

„Aber Sie haben es nicht gemacht. ...“

„Aber wenn alles auf mich ...“

„Auch dann. Auch dann. ...“

„Trauer-Hüte / Erler“

Wanduhr, Dreifußstuhl, Tisch, Stuhl, Bett, Kissen, Decken, etc.

Verkäufe, An-Verkauf, Möbel, etc.

Einige gebrauchte Pianos u. Flügel, B. Döll, etc.

Freund & Müller, Kurz-, Woll- u. Textilwaren, etc.

O.D. - Pferdewagen u. Anhänger, etc.

Möbel, Bernh. Schormann, etc.

Sperrholz, Schäl- u. Tischlerplatten, Carl Schumann, etc.

Möbelhaus Bitzmann, etc.

Wohnzimmer, Posterschlaf, etc.

Wilmhel Tetzner & Sohn, Rohprodukte, Eisen, etc.

Kontrollkassen, Jeder Art auch Händlerfirmen, etc.

Wein - Flaschen, Butter-Krause, etc.

Sofort bar Geld, wenn Sie mir Ihr altes Gold, etc.

Alte Schallplatten, B. Döll, etc.

Bremsen Tierleben, 13 Bände, etc.

Spiegelkommode, Marmor, etc.

Wäsche, Waschmaschine, etc.

Kraft zu neuen Taten! Im Kriege sind sich die deutschen Versicherungsunternehmen, etc.

Wohnzimmer, Posterschlaf, etc. (Continuation of the furniture advertisement)